

# Bundesländerranking 2007: Das Stärken-Schwächen-Profil

## Niedersachsen

**Dynamisches Wirtschaftswachstum, viele Unternehmensgründungen - schwacher Arbeitsmarkt**

### **Dynamikranking:**

Niedersachsen belegt mit 50,7 Punkten Platz 7 im fünften wissenschaftlichen Bundesländerranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Die Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitsproduktivität, Bruttoinlandsprodukt oder Investitionsquote.

### Stärken:

- + Bei der Entwicklung der Gründungsintensität liegt Niedersachsen auf Platz 3. 2005 wurden 9,4 mehr Unternehmen je 10.000 Erwerbsfähige gegründet als 2003. Der bundesweite Durchschnitt liegt bei 2,0 Gründungen.
- + Das Bruttoinlandsprodukt ist in Niedersachsen von 2004 bis 2006 vergleichsweise stark gestiegen. Mit 4,5 Prozent im Vergleich zum Bundesdurchschnitt von 3,6 Prozent erhält Niedersachsen Rang 2.
- + Das Ausbildungsplatzangebot hat sich von 2004 bis 2006 um 1,4 Prozentpunkte verbessert, obwohl es im bundesweiten Durchschnitt gesunken ist (-0,4 Prozentpunkte). Rang 4.

### Schwächen:

- Die **Straftaten** (je 100.000 Einwohner) haben in Niedersachsen zwischen 2004 und 2006 zugenommen. Die Zunahme um 204 Straftaten je 100.000 Einwohner liegt über dem Bundesdurchschnitt von -390 und geht damit gegen den Trend. Rang 15.
- Bei der Entwicklung der **Unternehmensinsolvenzen** (je 1.000 Erwerbspersonen) liegt Niedersachsen auf Rang 15. Diese sanken zwischen 2004 und 2006 um nur -5,3 Prozent; im Durchschnitt aller Bundesländer gingen sie aber um -22,3 Prozent zurück.
- Auf Platz 15 liegt Niedersachsen bei der Entwicklung der **Arbeitnehmerentgelte**: Diese stiegen zwischen 2004 und 2006 um +1,3 Prozent (Durchschnitt aller untersuchter Länder: +0,5 Prozent). Niedersachsen belegt den vorletzten Platz.

---

#### Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0221 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.bundeslaenderranking.de> und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de)

## **Bestandsranking:**

Im Bestandsranking landet Niedersachsen mit 52,0 Punkten auf Platz 6. Allerdings werden im Bestandsranking die drei Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg aufgrund der besonderen Struktur nicht mit den Flächenländern verglichen.

## Stärken:

- + Mit 27,8 Beschäftigten im öffentlichen Dienst je 1.000 Einwohner im Jahr 2005 ist Niedersachsen Spitzenreiter in dieser Kategorie (Bundesweiter Durchschnitt: 31,7 Beschäftigte).
- + Bei der Bewertung der Bürokratie liegt Niedersachsen im Vergleich der Flächenstaaten auf Platz 1: Bei einer Umfrage der IW Consult unter Unternehmen im Jahr 2007 äußerten sich 65,7 Prozent der Befragten Unternehmen positiv (Durchschnitt 54,3 Prozent).
- + Platz 2 belegt Niedersachsen bei der Gründungsintensität: Im Jahr 2005 konnten 56,5 Gründungen je 10.000 Erwerbsfähige verzeichnet werden (Bundesdurchschnitt: 46,2).

## Schwächen:

- Bei den **jährlichen kommunalen Investitionen** (Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben) bildet Niedersachsen mit 8,1 Prozent im Jahre 2006 mitunter das Schlusslicht (Schnitt: 13,0 Prozent). Platz 12.
- Die **Aufklärungsquote der Kriminalität** (in Prozent) lag in Niedersachsen im Jahr 2006 bei 55,5 Prozent (Durchschnitt: 57,8 Prozent). Platz 9 für Niedersachsen.
- Im Jahr 2005 betrug die **Schüler-Lehrer-Relation** in Niedersachsen 17,3 Schüler je Lehrer. Der Bundesdurchschnitt betrug 15,7 Schüler je Lehrer. Damit belegt Niedersachsen Rang 9 unter den Flächenländern.

---

### **Ansprechpartner:**

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0221 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.bundeslaenderranking.de> und [www.wiwo.de](http://www.wiwo.de)

## Dynamikranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert Flächenstaaten	Bestes Flächenland
<b>Arbeitsmarkt</b>			10.50	14	0.00	Berlin
Arbeitslosenquote 1)	in Prozentpunkten	2004-2006	1.00	12	0.20	Sachsen-Anhalt
Arbeitsplatzversorgung 2)	in Prozent	2004-2006	0.30	10	0.60	Berlin
<b>Wohlstand</b>			16.50	3	0.00	Baden-Württemberg
Bruttoinlandsprodukt 3)	in Prozent	2004-2006	4.50	2	3.60	Baden-Württemberg
Arbeitsproduktivität 4)	in Prozent	2004-2006	4.20	5	3.00	Sachsen-Anhalt
<b>Standort</b>			14.40	12	0.00	Berlin
Beschäftigte im öffentlichen Dienst 5)	je 1.000 Einwohner (Differenz)	2003-2005	-1.30	8	-1.50	Sachsen-Anhalt
Ausbildungsplatzangebot 6)	in Prozentpunkten	2004-2006	1.40	4	-0.40	Saarland
Einwohnerentwicklung 7)		2004-2006	0.00	7	-0.20	Hamburg
Patentintensität 8)		2004-2006	-2.00	9	-1.00	Baden-Württemberg
Schulabgänger ohne Abschluss 9)	in Prozentpunkten	2003-2005	-1.50	4	-0.70	Sachsen-Anhalt
Wissenschaftsausgaben 10)	in EUR je Einwohner	2003-2005	-4.10	14	0.20	Bremen
Schüler je Lehrer 11)		2003-2005	0.30	14	-0.10	Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitskosten 12)	in Prozent	2004-2006	1.30	15	0.50	Berlin
<b>Struktur</b>			7.40	10	0.00	Hamburg
ALG-II-Empfänger 13)	je 100 Einwohner (Differenz)	2004-2006	1.40	7	1.60	Bayern
Schulden 14)	in EUR je Einwohner	2004-2006	187.00	4	323.00	Sachsen
Straftaten je 100.000 Einwohner 15)	je 100.000 Einwohner (Differenz)	2004-2006	204.00	15	-390.00	Hamburg
Aufklärungsquote Straftaten 16)	in Prozentpunkten	2004-2006	1.60	9	1.20	Rheinland-Pfalz
Gründungsintensität 17)	je 10.000 Einwohner (Differenz)	2003-2005	9.40	3	2.00	Bremen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte 18)	in Prozentpunkten	2004-2006	-0.80	10	-0.40	Saarland
Unternehmensinsolvenzen 19)	je 1.000 Erwerbspersonen in Prozent	2004-2006	-5.30	15	-22.30	Nordrhein-Westfalen
<b>Unternehmen</b>			1.90	14	0.00	Bremen
Umsatzrendite 20)	in Prozent	2003-2005	0.10	14	0.90	Bremen
Eigenkapitalquote 21)	in Prozent	2003-2005	2.00	11	2.20	Saarland

- 1) Arbeitslosenquote in Prozentpunkten
- 2) Erwerbstätige in Prozent
- 3) Bruttoinlandsprodukt (nom.) in Prozent
- 4) Arbeitsproduktivität in Prozent
- 5) Beschäftigte im öffentlichen Dienst je 1.000 Einwohner (Differenz)
- 6) Ausbildungsplatzangebot in Prozentpunkten
- 7) Einwohnerentwicklung
- 8) Patentanmeldungen (Differenz)
- 9) Schulabgänger ohne Abschluß in Prozentpunkten
- 10) Wissenschaftsausgaben in € je Einwohner
- 11) Schüler je Lehrer (Differenz)
- 12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Prozent
- 13) ALG II Empfänger je 100 Einwohner (Differenz)
- 14) Schuldenstand der Länder, Gemeinden und Zweckverbände in € je Einwohner
- 15) Straftaten je 100.000 Einwohner (Differenz)
- 16) Aufklärungsquoten Straftaten in Prozentpunkte
- 17) Gründungen je 10.000 Einwohner (Differenz)
- 18) Jährliche kommunale Investitionen in Prozentpunkten
- 19) Unternehmensinsolvenzen je 1.000 Erwerbspersonen in Prozent
- 20) Umsatzrenditen nach Steuern in Prozent
- 21) Eigenkapitalquote in Prozent

## Bestandsranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert Flächenstaaten	Bestes Flächenland
Arbeitsmarkt			13.20	6	50.00	Baden-Württemberg
Arbeitslosenquote 1)	in Prozent	2006	10.00	7	10.80	Baden-Württemberg
Arbeitsplatzversorgung 2)	in Prozent	2006	64.00	6	65.40	Bayern
			0.00		12.00	Hamburg
Bruttoinlandsprodukt 3)	in EUR je Einwohner	2006	24.65	8	28 010.00	Hamburg
Arbeitsproduktivität 4)	in EUR je Erwerbstätigen	2005	55.43	7	58 999.00	Hamburg
Standort			15.50	6	0.00	Baden-Württemberg
Bewertung Bürokratie 5)	in Prozent der positiven Antworten	2007	65.70	1	54.80	Hamburg
Beschäftigte im öffentlichen Dienst 6)	je 1.000 Einwohner	2005	27.80	1	30.70	Bremen
Ausbildungsplatzangebot 7)	in Prozent	2006	98.00	3	94.60	Hamburg
Gewerbesteuer 8)	in Prozent	2005	375.00	9	389.00	Berlin
Patentintensität 9)	je 100.000 Einwohner	2005	33.00	5	58.00	Baden-Württemberg
Schulabgänger ohne Abschluss 10)	in Prozentpunkten	2003-2005	9.00	8	8.20	Baden-Württemberg
Wissenschaftsausgaben 11)	in EUR je Einwohner	2005	27.00	7	32.00	Bremen
Schüler je Lehrer 12)		2005	17.30	9	16.40	Berlin
Arbeitskosten 13)	in EUR je Arbeitnehmer (strukturbereinigt)	2006	2.75	6	2 842.00	Bremen
Struktur			7.90	5	0.00	Bayern
ALG-II-Empfänger 14)	je 100 Einwohner	2006	6.20	6	6.50	Bayern
Schulden 15)	in EUR je Einwohner	2006	7.20	5	7 004.00	Bayern
Straftaten je 100.000 Einwohner 16)	je 100.000 Einwohner	2006	7.55	8	7 647.00	Bayern
Aufklärungsquote Straftaten 17)	in Prozent	2006	55.50	9	55.40	Bayern
Gründungsintensität 18)	je 10.000 Einwohner	2005	56.50	2	48.80	Bremen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte 19)	in Prozent der Gesamtausgaben	2006	8.10	12	11.90	Bremen
Unternehmensinsolvenzen 20)	je 1.000 Einwohner	2006	0.76	7	0.73	Baden-Württemberg
Unternehmen			2.50	6	0.00	Baden-Württemberg
Eigenkapitalquote 21)	in Prozent	2005	28.10	6	27.70	Berlin
Umsatzrendite 22)	in Prozent	2005	2.60	8	2.70	Bremen

- 1) Arbeitslosenquote in Prozent
- 2) Arbeitsplatzversorgung in Prozent
- 3) Bruttoinlandsprodukt in € je Einwohner
- 4) Arbeitsproduktivität in € je Erwerbstätigen
- 5) Bewertung Bürokratie (IW-Consult Unternehmensumfrage) in Prozent der positiven Antworten
- 6) Beschäftigte im öffentlichen Dienst je 1.000 Einwohner
- 7) Ausbildungsplatzangebot in Prozent
- 8) Gewerbesteuerhebesätze in Prozent
- 9) Patentanmeldungen je 100.000 Einwohner
- 10) Schulabgänger ohne Abschluß in Prozentpunkten
- 11) Wissenschaftsausgaben in € je Einwohner
- 12) Schüler je Lehrer
- 13) Bruttomonatseinkommen in € je Arbeitnehmer (strukturbereinigt)
- 14) ALG II Empfänger je 100 Einwohner
- 15) Schuldenstand der Länder, Gemeinden und Zweckverbände in € je Einwohner
- 16) Straftaten je 100.000 Einwohner
- 17) Aufklärungsquote Kriminalität 2006 (in Prozent)
- 18) Gründungen je 10.000 Einwohner
- 19) Jährliche kommunale Investitionen in Prozent der Gesamtausgaben
- 20) Unternehmensinsolvenzen je 1.000 Erwerbspersonen
- 21) Eigenkapitalquote in Prozent
- 22) Umsatzrenditen nach Steuern in Prozent